

**Zeitschrift:** NIKE-Bulletin  
**Herausgeber:** Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung  
**Band:** 19 (2004)  
**Heft:** 1: Bulletin

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

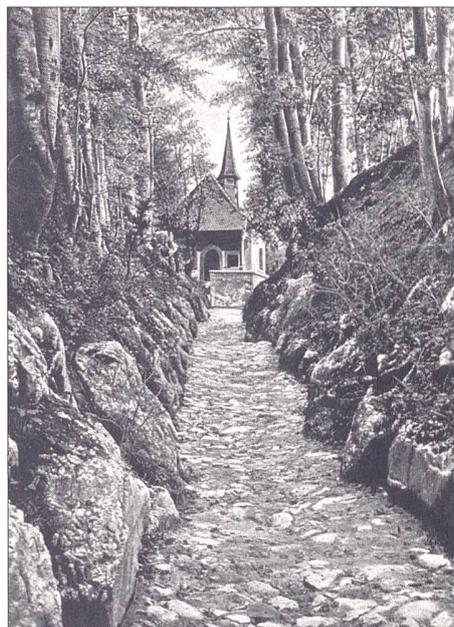
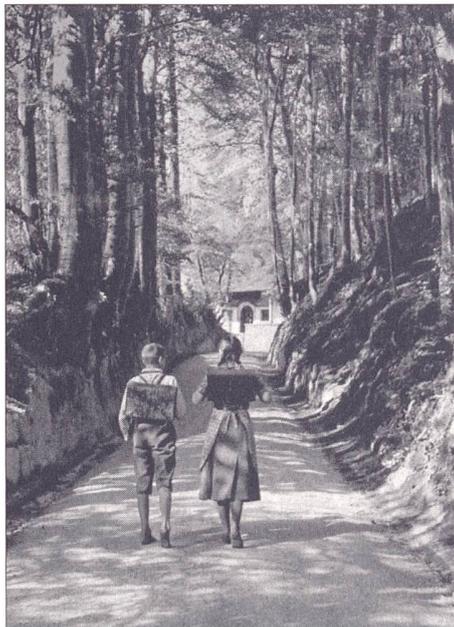
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



«Der berühmteste Hohlweg ist zweifellos die «Hohle Gasse» bei Küssnacht am Rigi, gemäss der Sage der Ort, wo sich Wilhelm Tell am Landvogt Gessler gerächt hat. In Friedrich Schillers Drama «Wilhelm Tell» zusätzlich verankert, ist dieser Weg zum mythischen Ort der Schweizergeschichte geworden, in einer Reihe mit dem Rütli und der Tellsplatte. Als solcher verkörpert er mehr eine Idee als eine historische Form: Als in den 1930er-Jahren der Weg, inzwischen ein vier Meter breites Strässchen, zur Autostrasse ausgebaut werden sollte, stiftete die Schweizer Schuljugend das Geld für den Bau einer Umfahrungsstrasse. Damit konnte das bestehende Strässchen zur «historischen» Hohlen Gasse zurückgebaut werden. Mit ihrer seitlichen Einkleidung mit schweren Steinblöcken und ihrer Pflasterung prägt sie seit Generationen unser Bild eines historischen Verkehrsweges – ohne in dieser Form ein solcher zu sein.» (Siehe Seite 6)

- 4 Vom Trampelpfad zur Autobahn**
- 10 Die Piottinoschlucht**
- 11 Das Nadelöhr am Gotthard
- 13 Restaurierung der historischen Strasse
- 14 Welche Zukunft für die Gotthard-Bergstrecke?
- 16 Erhaltung von Denkmälern – auch eine Aufgabe der SBB AG**
- 20 Stations-services**  
**Les dommages d'un marketing à l'échelle planétaire**
- 24 Schrott oder Kulturgut?**
- 30 Verkehrshistorische Archive**
- 34 Aspekte
- 38 NIKE
- 42 Notizen
- 46 Publikationen
- 51 Personalien
- 52 Agenda
- 62 Impressum